



8. Mai 2009

## **PRESSEAUSSENDUNG**

### **ALPINE mit Wachstum über den Erwartungen**

**Bauleistung stieg insgesamt um 35 Prozent auf 3,5 Mrd. Euro. ALPINE als Plattform für Osteuropa hat sich voll bewährt. Mutterkonzern stellte 65 Mio. Euro für Kapitalerhöhung zur Verfügung. Konzern sieht sich für die schwierigen Zeiten gut gerüstet.**

Salzburg: „Wir sind für 2008 mit dem ALPINE Gruppenergebnis mehr als zufrieden“ zeigt sich Dietmar Aluta-Oltyan, Miteigentümer und Vorsitzender des Aufsichtsrates der ALPINE Gruppe erfreut. Mit einer Steigerung der Bauleistung um 35 Prozent, von 2,6 Mrd. Euro in 2007 auf 3,5 Mrd. Euro in 2008, hat ALPINE seine Wettbewerbsfähigkeit eindrucksvoll unter Beweis gestellt und sich als zweitgrößter Österreichischer Baukonzern eindrucksvoll etabliert. Das EBT stieg um 25 Prozent von 44,5 Mio. Euro in 2007, auf 55 Mio. Euro in 2008. Der Mitarbeiterstand hält bei 15.530.

#### **Marktanteilsgewinne in allen Ländern**

In den CEE Ländern betrug die Steigerung der Bauleistung 49 Prozent. Noch eindrucksvoller ist die Steigerung von 21 Prozent in den von ALPINE traditionell gut bearbeiteten Heimmärkten, wie Österreich, Deutschland und der Schweiz. „Damit wurde die schon starke Marktposition noch weiter ausgebaut“ deponiert Aluta-Oltyan, der nicht damit gerechnet hat, dass die Bauleistung in den CEE Märkten, aber auch in den Heimmärkten jeweils um 400 Mio. Euro gesteigert werden könnte.

#### **Wettbewerbsfähigkeit**

Der ALPINE Gruppe kommt zu Gute, dass sie eine sehr hohe Wertschöpfungstiefe in der Gruppe hat. „Wir vergeben nur runde 20 Prozent an Subunternehmen. D.h. 80 Prozent der Bauleistung erwirtschaften wir mit eigenem Personal und Geräten. Daher können wir auch wesentlich unabhängiger agieren und stabiler wachsen“ ist Aluta-Oltyan überzeugt.

#### **Entwicklung der Baubranche**

Für die Bauindustrie insgesamt sieht Aluta-Oltyan schwierige Zeiten kommen. Behaupten werden sich nur Jene können, die gut aufgestellt sind. ALPINE ist stark im Infrastrukturbereich engagiert, das sollte ein Vorteil für die Zukunft sein. „Denn dieser Bereich wird die Krise weniger hart treffen“ ist Aluta-Oltyan überzeugt, der im Wohnungs-, Hoch- und Industriebau wesentlich stärkere Einbrüche erwartet. Die Politik hat laut Aluta-Oltyan den Ernst der Lage erkannt. Es bleibt aber abzuwarten, in welcher Geschwindigkeit es gelingen wird, die konjunkturfördernden Maßnahmen auf den Weg zu bringen und verstopfte Finanzierungskanäle wieder geöffnet werden. „Denn zukunftsorientiert handeln heißt auch Projekte angehen, die viele Jahre Vorlaufzeit benötigen, wie z.B. den



Kraftwerksbau. Die Energieknappheit der Zukunft wird nicht geringer, nur weil heute eine Krise ist“ so Aluta-Oltyan weiter.

In den CEE Ländern sollte es aufgrund des enormen Infrastrukturbedarfs wieder aufwärts gehen, sobald die derzeit sehr verunsicherte und daher restriktive Finanzkommunity wieder bereit ist, zu vernünftigen Konditionen Kapital für Großprojekte zur Verfügung zu stellen.

### **ALPINE in 2009**

Das Jahr 2009 wird der Konsolidierung dienen. Damit soll die Ertragslage weiter gestärkt werden. Ein Auftragsstand per Ende 2008 von knapp über 3 Mrd. Euro lässt erwarten, dass ALPINE auch dieses schwierige Jahr gut meistern wird können. Die Geschäftsfelder der ALPINE Energie und in der Baustoffherzeugung sollen weiter ausgebaut werden. „Darüber hinaus legen wir großen Wert auf die weitere Qualifikation und Förderung unserer Mitarbeiter, um so das Know How des Unternehmens weiter zu stärken. Damit sind wir für die Zukunft gut gerüstet, auch wenn die Wirtschafts- und Finanzkrise gerade unsere Branche noch weit über dieses Jahr hinaus stark betreffen wird“ zeigt sich Aluta-Oltyan zuversichtlich.

### **ALPINE und FCC**

Die Integration der ALPINE Gruppe in den FCC Konzern ist auf einem sehr guten Weg. Die Zusammenarbeit im Bereich der administrativen Abläufe konnte wesentlich weiter entwickelt und ein integriertes Berichtswesen etabliert werden. Auch wurde eine länderübergreifende Firmenkultur implementiert. FCC steht voll hinter dem österreichischen Baukonzern. Das beweist auch die Tatsache, dass FCC die ALPINE Gruppe in 2008 mit einer Kapitalerhöhung in Höhe von 65 Mio. Euro unterstützte. Damit konnte die Eigenkapitalbasis gestärkt und die Liquidität maßgeblich verbessert werden.

[www.alpine.at](http://www.alpine.at)

Unternehmenssprecherin: Karin Keglevich  
Tel: +43-1-532 2545-10, +43 664 3380834  
Email: keglevich@spa.co.at